

**Ausschuss für Umwelt und Technik  
als Betriebsausschuss Städt.  
Entwässerungseinrichtungen**  
öffentlich am 15.02.2017

**Kanalerneuerung Frauentorplatz**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausführung der Kanalerneuerung im Frauentorplatz wird auf der Grundlage der Planung des Ing. Büros Fassnacht; Bad Wurzach, mit Gesamtkosten von ca. 180.000,- € zugestimmt.
2. Die Ingenieurleistungen werden auf Grundlage der HOAI an das Ingenieurbüro Fassnacht, Bad Wurzach, vergeben.
3. Die Finanzierung der Kanalbauarbeiten erfolgt, vorbehaltlich der Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 durch das Regierungspräsidium, über die Position "Kanalerneuerung Frauentorplatz" im Vermögensplan 2017 der städtischen Entwässerungseinrichtung.

1. **Vorgang:**  
Umgestaltung des Frauentorplatzes
  
2. **Sachverhalt:**  
Bei hydraulischen Untersuchungen über die Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes im Einzugsgebiet des Regenüberlaufbeckens IV (Meersburger Straße) wurden im Bereich des Frauentorplatzes erhebliche Probleme festgestellt. Bei den Kanalbefahrungen im Rahmen der Eigenkontrollverordnungen wurden außerdem Kanalschäden im diesem Bereich vorgefunden. Im Zuge der Umgestaltung des Frauentorplatzes sollen die Probleme behoben werden. Mit der Planung der Kanalbaumaßnahme wurde das Ingenieurbüro Fassnacht, Bad Wurzach, beauftragt. Als erste Sanierungsvariante wurde der Austausch der problematischen Kanalhaltungen vorgeschlagen. Die übermäßige Kanaltiefe bis 4,95 m ließ jedoch bald Zweifel an der Umsetzungsmöglichkeit aufkommen. Dies wurde dadurch bestätigt, dass auch auf der bisherigen Kanaltrasse zwei Gashauptleitungen liegen, welche nur sehr aufwändig verlegt werden können. Schließlich wurde bei Gesprächen mit dem Ordnungsamt schnell klar, dass es für einzelne Bauphasen keine Möglichkeit gibt, die Fußgängerströme sicher an der Baustelle vorbei zu leiten. Dies veranlasste das Ingenieurbüro, alternative Sanierungsvarianten auszuarbeiten.  
In der jetzt zur Umsetzung vorgeschlagenen Sanierungsvariante soll der bisherige Kanal bestehen bleiben und durch den Einbau eines Inliners saniert werden. Das hydraulische Problem soll durch die Herstellung eines Notüberlaufs in den Flappach behoben werden. Im Zuge der Bauarbeiten soll der schadhafte Ableitungsschacht mit einer Gesamttiefe von 4,50 m ausgetauscht werden. Durch hydraulische Berechnungen konnte nachgewiesen werden, dass im Regenfall nicht mehr Mischwasser (Schmutzfracht) in den Flappach eingeleitet wird als bisher, da ansonsten spätestens nach 50 m das Mischwasser in den Flappach abgeschlagen wird (Regenauslass Grüner Turm). Von Seiten der unteren Wasserbehörde im Landratsamt Ravensburg wurde bereits dieser Planungsvariante zugestimmt. Die Baukosten auf Grundlage der Kostenschätzung können somit wesentlich gesenkt werden.
  
3. **Ausschreibung/Vergabe**  
Die Kanalbauarbeiten sollen aufgrund der immer noch sehr hohen Anforderungen an die Bauausführung beschränkt ausgeschrieben werden.
  
4. **Bauausführung**  
Die Bauarbeiten für den Kanalbau sowie die Umgestaltungsarbeiten des Frauentorplatzes selbst sollen getrennt ausgeschrieben werden, da für die jeweiligen Arbeiten unterschiedliche Firmenstrukturen erforderlich sind.

**5. Kosten und Finanzierung:**

Auf Basis der Vorplanung wurde die Kostenschätzung erstellt. Dabei ergaben sich folgende Gesamtkosten:

• Kanalbauarbeiten	122.000,00 €
• Ingenieurleistungen	42.000,00 €
• <u>Unvorhersehbaren</u>	<u>16.000,00 €</u>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>180.000,00 €</b>

Die Finanzierung der Kanalbauarbeiten erfolgt, vorbehaltlich der Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 durch das Regierungspräsidium, über die Position "Kanalerneuerung Frauentorplatz" im Vermögensplan 2017 der städtischen Entwässerungseinrichtung.